



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2014
Laufende Nr.:	228-11

**Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Informatik
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
Vom 02. September 2014**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 S. 2, Art. 58 Abs. 1 S. 1, Art. 61 Abs. 2 S. 1 und Art. 66 Abs. 1 S. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 07. Mai 2013 (GVBl S. 252) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (Hochschule Landshut) folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, zuletzt geändert durch § 1 der Satzung vom 22. August 2014 wird wie folgt geändert:

1. In § 10 Absatz 6 Satz 1 werden an die Worte „hauptamtlicher Professor“ die Worte „oder Lehrkraft für besondere Aufgaben“ angefügt.
2. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage

Übersicht über die Module des Bachelorstudiengangs Informatik an der Hochschule Landshut

1. Erster Studienabschnitt:

Erstes und zweites Semester (Vollzeitstudium)

Erstes bis viertes Semester (Teilzeitstudium)

1 Nr.	2 Module	3 SWS	4 ECTS- Punkte	5 Art der Lehrver- anstaltung	6 7 Prüfungen		8 Endnotenbil- dende studien- begleitende Leistungsnach- weise
					Art,Dauer in Minuten	ZV	
IB010	Grundlagen der Informatik	4	5	1)	2)	3)	
IB015	Grundlagen der theoretischen Informatik	6	7	1)	2)	3)	
IB020	Digitaltechnik	2	3	1)	2)	3)	
IB030	Mathematik I	6	7	1)	2)	3)	
IB040	Mathematik II	6	7	1)	2)	3)	
IB060	Software Engineering I	2	3	1)	2)	3)	
IB440	Präsentation- und Kommunikation	4	5	1)	2)	3)	3)
IB080	Englisch	2	3	1)	2)	3)	4)
IB150	Programmieren I	6	7	1)	2)	3)	
IB250	Programmieren II	6	7	1)	2)	3)	
IB735	Studium Generale		6	1)	LN ⁽⁶⁾	3)	3)
	SWS / ECTS-Punkte:	44	60				

2. Zweiter Studienabschnitt:

Drittes bis siebtes Semester (Vollzeitstudium)

Fünftes bis vierzehntes Semester (Teilzeitstudium)

1 Nr.	2 Module	3 SWS	4 ECTS- Punkte	5 Art der Lehrver- anstaltung	6 7 Prüfungen		8 Endnotenbil- dende studien- begleitende Leistungsnach- weise
					Art,Dauer in Minuten	ZV	
IB300	Software Engineering II	6	7	1)	2)	3)	
IB310	Programmieren III	4	5	1)	2)	3)	
IB320	Datenbanken	4	5	1)	2)	3)	
IB330	Algorithmen und Datenstrukturen	4	5	1)	2)	3)	
IB345	Rechnerarchitekturen	6	7	1)	2)	3)	
IB350	Studienprojekt	2	10	1)	2)	3)	3)
IB360	IT-Sicherheit	2	3	1)	2)	3)	
IB400	Betriebssysteme	4	5	1)	2)	3)	
IB420	Datenkommunikation	4	5	1)	2)	3)	

IB430	Statistik	3	5	1)	2)	3)	
IB500	Praktische Zeit im Betrieb		22 / 28 ⁵	1)	2)	3)	4)
IB510	Praxisseminar	2	3	1)	2)	3)	3)
IB5xx	Praxisergänzendes Vertiefungsmodul	4	6 / 0 ⁵	1)	2)	3)	4)
IB605	Numerik	4	5	1)	2)	3)	
IB610	Compiler	4	5	1)	2)	3)	
IB630	Verteilte Systeme	4	5	1)	2)	3)	
IB640	Internettechnologie	4	5	1)	2)	3)	
IB645	Grundlagen BWL	4	5	1)	2)	3)	
IB650	Seminar	4	5	1)	2)	3)	3)
IB700	Prozessrechentchnik	4	5	1)	2)	3)	
IB7xx	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul I	4	5	1)	2)	3)	
IB7xx	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul II	4	5	1)	2)	3)	
IB7xx	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul III	4	5	1)	2)	3)	
IB720	Bachelorarbeit		12			3)	
	SWS / ECTS-Punkte:	85	150				

Abkürzungen:

SWS Semesterwochenstunden
ZV Zulassungsvoraussetzung

- 1) Die Art der Veranstaltung kann Vorlesung, Seminar, Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit oder Praktikum sein, wobei die Arten kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- 2) Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen Prüfung von 45 bis 120 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung von 15 bis 45 Minuten Dauer oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder aus einem Referat von 30 bis 60 Minuten Dauer oder aus einer Kombination solcher Nachweise. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung können studienbegleitende Leistungsnachweise gefordert werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für jedes Modul im Einzelnen.
- 3) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch festgelegt.
- 4) Die Endnote geht nicht in das Prüfungsgesamtergebnis ein.
- 5) 28 ECTS-Punkte für das Praktikum bzw. 0 ECTS-Punkte für das praxisergänzende Vertiefungsmodul bei Ableistung des Praktikums im fremdsprachigen Ausland.
- 6) Die Module des Studium Generale sind aus dem Modulkatalog „Studium Generale“ der Hochschule Landshut auszuwählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden.

§ 2

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2014 in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2014/2015 oder später aufnehmen.
- (2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben, gelten die bisherigen Regelungen fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften vom 29. Juli 2014 und durch den Präsidenten genehmigt.

Landshut, 02. September 2014

Der Präsident

Gez. Prof. Dr. Karl Stoffel

Diese Satzung wurde am 02. September 2014 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 02. September 2014 durch Anschlag in der Hochschule Landshut bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 02. September 2014.